

muß, Gedanken, Vorschläge und Ideen von den Werktätigen zu erhalten, um diesem Schwerpunkt offensiv zu Leibe zu rücken.

In der unmittelbaren Parteitagsvorbereitung ist dann eine neue Initiative entstanden, die die Meisterbereiche „Hermann Matern“ und „Wesely“ aus den mechanischen Betrieben unseres Werkes als saldierte Wettbewerbsführung bezeichnen. Was ist das Typische bei dieser neuen Initiative, die gegenwärtig durch die Bezirksleitung unserer Partei in Magdeburg verallgemeinert wird?

Arbeiter nehmen bewußt auf die Vorbereitung und Durchführung des Produktionsprozesses Einfluß. Durch gegenseitige Erziehung wird die Verantwortung der Leiter und Kollektivmitglieder zur Wahrnehmung ihrer persönlichen Aufgaben erhöht.

Hierzu werden die positiven Ergebnisse mit den verursachten Verlusten im jeweiligen Kollektiv saldiert, um somit das echte leistungswirksame Ergebnis je Kollektiv deutlicher sichtbar zu machen.

Erkennbar ist schon heute, daß etwa 30 Prozent der bisher in den beiden Kollektiven erfaßten Ausfallzeiten im Meisterbereich selbst zu beeinflussen sind, 70 Prozent aber in der Produktionsvorbereitung, in den metallurgischen Betrieben und anderen Zulieferbereichen.

Grundsatz ist, daß entstandene ökonomische Verluste jenen Kollektiven im Haushaltsbuch angelastet werden, die sie verursacht haben. Dieses Prinzip führt dazu, daß die Verursacher zusätzliche Aktivitäten entwickeln, um diese Verluste wieder auszugleichen und, was das Wesentlichste ist, daß Maßnahmen eingeleitet werden, um solche Verluste gar nicht erst wieder entstehen zu lassen.

Seit April dieses Jahres arbeiten insgesamt 10 Meisterbereiche der mechanischen Fertigung nach dieser Wettbewerbsinitiative. Unser Ziel besteht darin, im Laufe des Jahres schrittweise alle Kollektive einzubeziehen.

Die ersten Ergebnisse zeigen, daß die geplante produktive Arbeitszeit um 10 bis 12 Prozent im Vergleich zu 1975 erhöht werden konnte. (Beifall.) Diese Reserven wollen wir nutzen, um durch Erfüllung und gezielte Übererfüllung unserer Planaufgaben das Schrittmaß als Schwermaschinenbauer zu erreichen, was wir als Delegierte des IX. Parteitages mit der Direktive festlegen.

Wir versichern den Delegierten des IX. Parteitages, daß wir Schwermaschinenbauer fest und unerschütterlich hinter unserem Zentralkomitee und seinem Ersten Sekretär, Genossen Erich Honecker, stehen und uns immer und überall des verpflichtenden Namens Ernst Thälmann würdig erweisen. (Beifall.)